

Neuigkeiten aus der Hanns Seidel Stiftung, Büro Korea – April 2005

1. Deutsche Version

Seoul, im April 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem das „Korea-Jahr“ inzwischen in Deutschland erfolgreich angelaufen ist, freuen wir uns, Ihnen hiermit die erste Ausgabe der Neuigkeiten der Hanns Seidel Stiftung Korea im neuen Jahr präsentieren zu können. Für ein ganzes Jahr stehen zahlreiche Veranstaltungen, darunter die Frankfurter Buchmesse und die Asien-Pazifik-Wochen der deutschen Wirtschaft, unter dem Motto Korea. Aber auch in Korea stehen eine Reihe von interessanten Veranstaltungen bevor. In Seoul hat im April Dr. Rainer Gepperth, Leiter des Instituts für Internationale Zusammenarbeit und Begegnung der Hanns Seidel Stiftung, ein MoU mit der Graduate School of Public Administration der Seoul National University unterzeichnet. Ebenfalls im April fand das Auslandskoreanerseminar des Institute for Peace Affairs (IPA) in Cheju-Do statt. Die Spannungen zwischen China, Japan und Korea zeigen, welche Bedeutung gerade heute die Auslandskoreaner als Brücke zwischen den Völkern haben. Im Anschluss daran wurde die erste Nordkorea-Enzyklopädie überhaupt vom IPA vorgestellt, die in jahrelanger Arbeit zusammengestellt wurde. In Nordkorea ist im Juni 2005 in Zusammenarbeit mit der Europe-Korea Foundation das zweite Seminar zu „Internationalen Finanzen“ mit dem Schwerpunkt auf Wechselkursen und Inflation für nordkoreanische Entscheidungsträger geplant. Eine Reihe anderer Veranstaltungen, über die dieser Newsletter informiert, stellt Ihnen die vielfältigen Aktivitäten der Hanns Seidel Stiftung und seiner Partner in Korea vor. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und würden uns freuen, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.

Ihr
 Dr. Bernhard Seliger
 Repräsentant
 Hanns Seidel Stiftung Korea

Inhalt:

Rückblick: Besuch des Leiters des IBZ der Hanns Seidel Stiftung, Dr. Rainer Gepperth, in Seoul
 Rückblick: Auslandskoreaner-Seminar in Cheju-Do
 Rückblick: Seminar „15 Jahre Kommunale Parlamente“ des RILC in Incheon
 Ringvorlesung „Quo Vadis, North Korea?“
 Seminar zum Thema „Internationale Finanzen“ in Pjöngjang
 Studienseminar in Deutschland mit dem NACF
 Studienseminar in Deutschland mit dem IPA
 „Assistentin des Abgeordneten“ - praktische Erfahrungen im Deutschen Bundestag
 Praktikum in der Hanns Seidel Stiftung Büro Korea

Rückblick: Besuch des Leiters des IBZ der Hanns Seidel Stiftung, Dr. Rainer Gepperth, in Seoul

Mitte April ist Dr. Rainer Gepperth, Leiter des Instituts für Internationale Begegnung und Zusammenarbeit, das die entwicklungspolitischen Auslandsaktivitäten der Hanns Seidel Stiftung bündelt, sowie stellvertretender Generalsekretär der Hanns Seidel Stiftung, zu einem Besuch nach Korea gekommen. Im Rahmen dieses Besuches, der anlässlich einer Mitarbeitertagung für Mitarbeiter aus dem ostasiatischen Raum in Seoul erfolgt, hat er u.a. ein MoU mit der Graduate School of Public Administration (GSPA) der Seoul National University unterzeichnet. Die Zusammenarbeit mit der GSPA, die seit dem letzten Jahr erfolgt, dient der Umsetzung wissenschaftlicher Konzepte im Rahmen der Überwindung der Teilung Koreas. Weitere Programmpunkte waren die Teilnahme am Auslandskoreaner-Seminar des Institute for Peace Affairs sowie Gespräche mit Politikern und Partnern der Hanns Seidel Stiftung in Korea.

Rückblick: Auslandskoreaner-Seminar und Vorstellung der Nordkorea-Enzyklopädie durch das Institute for Peace Affairs (IPA)

Am 19.-21. April fand auf Cheju-Do das diesjährige Auslandskoreaner-Seminar des Institute for Peace Affairs (IPA) und der Hanns Seidel Stiftung statt, auf dem Koreaner aus aller Welt die Frage der Friedenssicherung auf der koreanischen Halbinsel und die Rolle der Auslandskoreaner dafür diskutierten. Als eine Brücke zwischen ihren Heimatländern wie China, Japan oder den USA und Korea spielen die Auslandskoreaner eine wichtige Rolle. Sie haben teilweise einen einzigartigen Einblick auf in das nordkoreanische System, teilweise engen Kontakt zu den wichtigsten Verbündeten und Partnern Koreas in der Frage der Überwindung der Teilung der koreanischen Halbinsel. So können sie einen bedeutenden Beitrag zur Friedenssicherung leisten, die wichtiger denn je ist angesichts der neuen Drohungen Nordkoreas mit Atomtests und einem möglichen Wettrüsten in Nordostasien. Damit das gelingt, führt das IPA einmal im Jahr ein Seminar zur Vernetzung von Auslandskoreanern und Politikern und Wissenschaftlern aus Korea selber durch.

Im Anschluss an das Seminar wurde am 22. April bei einem Empfang in Seoul die erste Nordkorea-Enzyklopädie überhaupt vorgestellt. Sie ist in jahrelanger mühevoller Arbeit mit nordkoreanischen Daten unter Vermittlung eines chinesischen wissenschaftlichen Instituts in zwanzig Bänden fertig gestellt worden. Zu den Sponsoren des Werkes gehört u.a. das Wiedervereinigungsministerium. Angesichts der Knappheit an Informationen ist dieses Werk, das durch die Auswahl der Daten in Nordkorea sicherlich nur ein erster Beginn einer umfassenden geographisch-kulturellen Aufarbeitung sein kann, höchst willkommen.

Rückblick: Seminar „15 Jahre Kommunale Parlamente“ des RILC in Incheon

Die Hanns Seidel Stiftung hat die Wiedereinführung der kommunalen Selbstverwaltung und die Politik der Dezentralisierung in den letzten fünfzehn Jahren in Korea tatkräftig begleitet. Einer der wichtigsten Partner dabei ist das Research Institute for Local Councils (RILC), das eine wichtige Rolle in der Weiterbildung der Gemeinderäte und der wissenschaftlichen und praktischen Begleitung der Ratsversammlungen spielt. Auf einem Seminar in Incheon blickte das RILC jetzt auf die fünfzehnjährige Geschichte der Ratsversammlungen zurück und diskutierte ihre künftige Entwicklung. Mit dabei waren Dr. Lim Gyong-Ho, Präsident des RILC und ehemaliger Gouverneur der Gyeonggi-Provinz, Lee Jae-Chang, Vorsitzender des National Council Association of Chairmans, Vertreter der Dezentralisierungskommission beim Präsidenten, Vertreter des Innenministeriums und aller wichtigen lokalen und regionalen Parlamente in Südkorea. Nachdem die rechtlichen Rahmenbedingungen für die kommunale und regionale Selbstverwaltung in Südkorea fest verankert sind, kommt es jetzt darauf an, sie

durch steigende Bürgerbeteiligung mit Leben zu erfüllen, betonte Dr. Rainer Gepperth, Leiter des Instituts für Internationale Begegnungen und Kontakte, in einem Grußwort.

Ringvorlesung „Quo vadis, North Korea: Current Trends in Politics, Economy and Society”

Im Rahmen der Zusammenarbeit von SNU und Hanns Seidel Stiftung, die im April 2005 mit einem MoU besiegelt wurde, findet in diesem Semester eine Ringvorlesung zum Thema „Quo Vadis, North Korea?“ statt, die vom SNU Unification Forum in Zusammenarbeit mit der Hanns Seidel Stiftung Korea und der FU Berlin, vertreten durch Prof. Park Sung-Jo, derzeit auch BK 21 Professor an der Graduate School of Public Administration der SNU. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Venue: International Conference Hall, Graduate School of Public Administration,
Seoul National University

Date/Time: Wednesday, 16.00-17.30 hs

- | | |
|----------|--|
| April 20 | <i>Introductory Remark:</i> Prof. Ha Yongchul, Unification Forum, SNU

Dr. Peter Beck, International Crisis Group, Seoul
<i>North Korea and Japan – Are sanctions next?</i> |
| April 27 | Prof. Andrei Lankov, Australian National University,
<i>Economic and social changes in North Korea</i> |
| May 4 | Dr. Bernhard Seliger, Hanns Seidel Foundation Korea
<i>Humanitarian aid, capacity building and fully fledged
development assistance – EU perspectives on relations with North Korea</i> |
| May 11 | Prof. Dennis Florig, PhD, Hangeuk University of Foreign Studies
<i>The role of the US in the North Korean nuclear crisis</i> |
| May 18 | Prof. Yang Sung-Chul, Korea University
<i>Political elites in North Korea</i> |
| May 25 | Prof. Chun In-Young, Seoul National University
<i>Continuity and change in North Korea – U.S. relations</i> |
| June 1 | Prof. Lee Hunkyung, Donga University Pusan
<i>Approaches toward North Korea research</i> |
| June 8 | Prof. Lee Onjook, Seoul National University
<i>Right approaches, right policies: how to read North Korean society?</i> |
| June 15 | Prof. Park Sung-Jo, Free University Berlin
<i>The concept and reality of "work" in socialism: applicability of Engler's
theory to North Korea</i> |

Seminar zum Thema „Internationale Finanzen“ in Pjöngjang

Zum zweiten Mal wird in Pjöngjang in Nordkorea ein Seminar zum Thema „Internationale Finanzen“ in Zusammenarbeit mit der Europe Korea Foundation und einer nordkoreanischen Partnerorganisation Association for Promotion of International Exchanges in Technology & Economy (APIETE) stattfinden. Thema des Seminars sind Wechselkursatheorie und -politik sowie Inflation und Inflationsbekämpfung, Themenkreise, die für eine sich entwickelnde Wirtschaft von großem Interesse sind. Das Seminar wendet sich vor allem an Entscheider der Zentralbank, ökonomischer Institute und Forscher an Universitäten. Die Hanns Seidel Stiftung kooperiert seit 2004 mit nordkoreanischen Organisationen im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung sowie im Ausbildungswesen für den Agrarbereich.

Studienseminar in Deutschland mit dem IPA

Im Juli 2004 wird ein Studienseminar des Institute for Peace Affairs mit der Hanns Seidel Stiftung zum Thema „Nachhaltige Entwicklung im Grenzgebiet“ ins bayerisch-sächsisch-böhmische Grenzgebiet führen. Umweltschutz, Wirtschaftsentwicklung und Migration gehören neben einer Reihe weiterer Themen zu den Herausforderungen, die sich in Deutschland und Europa bei der Überwindung der Teilung des kalten Krieges stellen. Diese Erfahrungen auch für Korea nutzbar zu machen, ist der Sinn der Reise, die die Delegation u.a. nach Bayreuth, in die deutsch-tschechische Euroregion Egrensis (Egerland), nach Chemnitz und Dresden führt.

Studienfahrt mit der National Agricultural Cooperation Foundation (NACF) nach Deutschland

Ende Juni 2005 wird von der Hanns Seidel Stiftung wieder eine Reise mit einem der ältesten Partner in Korea, dem NACF, nach Deutschland organisiert. Thema dieser Studienfahrt für die Leiter von Primärgenossenschaften wird insbesondere die Umgestaltung der Landwirtschaft in den neuen Bundesländern sein. Die Agrarfrage in einem umfassenden Sinn, die auch die Rehabilitierung des ländlichen Raums mit einschließt, wird für die Überwindung der Teilung auf der koreanischen Halbinsel von entscheidender Bedeutung sein. Im Gespräch mit Landes- und Bundesministerien und deutschen Genossenschaftsverbänden und beim Besuch von Höfen und Genossenschaften in Bayern und Brandenburg wird die Studienfahrt Möglichkeiten und Grenzen der erfolgreichen agrarpolitischen Transformation aufzeigen können.

„Assistentin des Abgeordneten“ - praktische Erfahrungen im Deutschen Bundestag

Die Förderung von Frauen in Politik und Gesellschaft als Querschnittsaufgabe politischer Entwicklung ist ein Ziel der Arbeit der Hanns Seidel Stiftung in Korea. Mit Unterstützung der Hanns Seidel Stiftung führt das Center for Korean Women and Politics (CKWP) in Seoul jedes Jahr Kurse für „Assistentinnen des Abgeordneten“ durch, die zur Ausbildung in diesem wichtigen Berufsfeld für politisch interessierte Frauen führt. Auf diese Weise entsteht auch ein Netzwerk politisch interessierter und gut ausgebildeter Frauen. Für einige der Teilnehmerinnen bietet sich auch eine Gelegenheit, bei einem Aufenthalt im Deutschen Bundestag oder im Europäischen Parlament die Kenntnisse zu erweitern. Im März 2005 konnte Frau Kim Min-Kyong aus Seoul im Büro von Hartmut Koschyk MdB, Präsident der

Deutsch-koreanischen Gesellschaft und Vorsitzender der deutsch-koreanischen Parlamentariergruppe, ein vierwöchiges Praktikum durchführen.

Praktikum in der Hanns Seidel Stiftung Büro Korea

Seit zwei Jahren werden im Büro der Hanns Seidel Stiftung in Seoul regelmäßig Praktika für koreanische und deutsche Studenten angeboten, die sich regen Zuspruchs erfreuen. Insbesondere seitdem die Praktika durch die internationale Praktikumsbörse KOPRA annonciert werden, gibt es eine Flut von Anfragen. Derzeit führt Herr Peter Gelius, Doktorand an der Universität Erlangen, der sich auf die Machtstrukturen Nordkoreas spezialisiert, einen Forschungsaufenthalt bei der Hanns Seidel Stiftung durch. Genauso wie Frau Katharina Polley, die bis Juni ein Praktikum bei der Hanns Seidel Stiftung durchführt, wird er von einem Kurzzeitstipendium des DAAD unterstützt. Herr Andreas Tiggemann, Rechtsreferendar aus Münster, leistet im Rahmen seines Referendariats seine dreimonatige Wahlstation bei der Hanns Seidel Stiftung Korea ab. Wegen der Vielzahl der Praktikumsanfragen können wir neue Praktika erst wieder ab Beginn 2006 (nicht mehr für den Sommer 2005!) anbieten. Gesucht sind insbesondere Studenten der Sozialwissenschaften und Informatik. Mehr Informationen finden sich in der Anzeige der Hanns Seidel Stiftung unter www.kopra.org.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Titel „remove“ an newsletter@hss.or.kr. Wenn Sie ihn abonnieren möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Titel „subscribe“ an newsletter@hss.or.kr.